



**veröffentlicht am 12. Mai 2020,  
18:10 Uhr MEZ]**

## **ADLER erhält Finanzierungszusagen in Höhe von € 69 Mio.**

Haibach bei Aschaffenburg, 12. Mai 2020: Die Adler Modemärkte AG (ISIN DE000A1H8MU2) hat heute die Finanzierungszusage in Höhe von € 69 Mio. zur zusätzlichen Stabilisierung der operativen Geschäftstätigkeit erhalten. Der dahinterstehende Konsortialkredit basiert auf einer Länder-Großbürgschaft der Landesregierungen von Bayern und Nordrhein-Westfalen und wird der Adler Modemärkte AG von deren Kernbanken über eine Laufzeit von sechs Jahren zu marktüblichen Konditionen gewährt. Aufgrund der seit heute vorliegenden Bürgschaftszusage kann der bereits im Rahmen einer Zwischenfinanzierung abgeschlossene Kreditvertrag nunmehr vollständig ausgeschöpft werden. Im Geschäftsjahr 2019 hatte das Unternehmen die finanzielle Stärke des Geschäftsmodells mit einer Nettoliquidität von € 70,1 Mio. und einem Free Cashflow von € 57,4 Mio. trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im textilen Einzelhandel unter Beweis gestellt.

Mit dem Konsortialkredit in Höhe von € 69 Mio. sichert sich ADLER zusätzlichen finanziellen Spielraum zur Stabilisierung des Geschäftsbetriebs und zur Durchfinanzierung der ADLER-Gruppe. Der Schritt ist notwendig geworden, weil ADLER infolge der zunehmenden Verbreitung von COVID-19 und den zu dessen Eindämmung angeordneten behördlichen Schließungen von sämtlichen 171 Verkaufsfilialen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz signifikante Umsatzausfälle zu verzeichnen hat.

Aufgrund der beispiellosen Auswirkungen bewertet der Vorstand der Gesellschaft die Situation und die Entwicklung der COVID-19-Pandemie weiterhin fortlaufend. Er hat bereits eine Vielzahl von Maßnahmen zur Unterstützung der Kunden, Mitarbeiter und sonstigen Stakeholder sowie zur Sicherung des Fortbestands des Geschäftsbetriebs eingeleitet. Dazu zählen die Einführung von Kurzarbeit in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz. Seit dem 20. April 2020 erfolgte zudem die Wiederöffnung aller zwischenzeitlich geschlossenen Filialen unter Einhaltung der behördlich zugelassenen Verkaufsflächen. Dabei bleiben die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter und Kunden in dieser außergewöhnlichen Situation von höchster Priorität.

Die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf das Geschäft der ADLER-Gruppe lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch immer nicht belastbar vorhersagen. Daher kann ADLER weiterhin keine Prognose abgeben, die diese Auswirkungen für das Gesamtjahr 2020 mit einbezieht. Sobald sich die Unsicherheiten legen, strebt der Vorstand an, eine neue Prognose für das laufende Geschäftsjahr zu veröffentlichen.

< Ende der Ad-hoc-Mitteilung >

**Pressekontakt Adler Modemärkte AG**  
Peter Dietz  
Media und Investor Relations

Tel.: +49 6021 633 1828  
E-Mail: investorrelations@adler.de

**Über die Adler Modemärkte AG:**

Die Adler Modemärkte AG mit Sitz in Haibach bei Aschaffenburg gehört zu den größten und bedeutendsten Textileinzelhändlern in Deutschland. Die Gruppe setzte im Jahr 2019 € 495,4 Mio. um und erzielte ein EBITDA von € 70,3 Mio. ADLER beschäftigte zum 31. Dezember 2019 rund 3.600 Mitarbeiter und betreibt derzeit 172 Modemärkte, davon 143 in Deutschland, 24 in Österreich, drei in Luxemburg, zwei in der Schweiz sowie einen Online-Shop. Das Unternehmen konzentriert sich auf Großflächenkonzepte mit mehr als 1.400 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche und bietet mit zahlreichen Eigenmarken und ausgesuchten Fremdmarken ein breitgefächertes Warensortiment an. ADLER ist dank seiner mehr als 70-jährigen Tradition mit hoher Kundenbindung nach eigenen Erhebungen der Marktführer in dem kaufkraftstarken Segment der Altersgruppe ab 55 Jahre. Weitere Informationen: [www.adlermode-unternehmen.com](http://www.adlermode-unternehmen.com); [www.adlermode.com](http://www.adlermode.com)